

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

DBV würdigt 60 Jahre gemeinsames Europa

Am 25. März 1957 wurden die sog. Römischen Verträge zur Gründung der Europäischen Union unterzeichnet. Anlässlich dieses 60. Jahrestages hob DBV-Präsident Joachim Rukwied die Bedeutung der EU hervor. „Europa ist mehr als Binnenmarkt und Euro. Es ist ein Garant für Frieden und Wohlstand. Für die Landwirtschaft und die ländlichen Räume ist Europa außerdem ein unverzichtbarer Stabilitätsfaktor“, so Rukwied.

Der Trend einiger Mitgliedstaaten zur Abschottung und vor allem der Brexit seien indes herbe Rückschläge für die europäische Idee, mahnt der Bauernpräsident. Insbesondere die Folgen des Brexit für die Gemeinsame Agrarpolitik sind derzeit nicht abschätzbar. Denn das Vereinigte Königreich zählt trotz des „Britten-Rabatts“ zu den Nettozahlern. Die Einzahlungen übertreffen die Rückzahlungen um 7 Mrd. Euro.

Zudem ist das Vereinigte Königreich für die deutsche Landwirtschaft ein wichtiger Exportmarkt. „2015 wurden aus Deutschland für 4,8 Mrd. Euro Agrargüter und Lebensmittel dorthin geliefert. Der Agrar-Exportüberschuss Deutschlands mit dem Vereinigten Königreich liegt mit 3,4 Mrd. Euro fast doppelt so hoch wie der Wert der Exporte in die USA. Daher habe ein offener Markt mit dem Vereinigten Königreich bei den Brexit-Verhandlungen eine hohe Priorität“, stellt Rukwied heraus.

QS-Salmonellenmonitoring

Wie die QS GmbH mitteilt, hat die Anfang März 2017 vorgenommene Auswertung beim QS-Salmonellenmonitoring gezeigt, dass die Maßnahmen zur Reduzierung der Salmonellenbelastung greifen.

Ausgewertet wurden insgesamt 1,62 Mio. auf Salmonellenantikörper untersuchte Proben von 22.864 Schweinemastbetrieben aus Deutschland, die zur Teilnahme am QS Salmonellenmonitoring verpflichtet sind. Der Anteil der Betriebe in Kategorie II (mittleres Salmonellenrisiko) und Kategorie III (hohes Salmonellenrisiko) ist im Vergleich zur Auswertung von vor einem Jahr gesunken. Gleichzeitig ist der Anteil der Betriebe in Kategorie I (geringes Salmonellenrisiko) seit 2015 kontinuierlich angestiegen.

Laut dem BVL sind Mastschweine zwar häufig Träger von Salmonellen, eine Verschleppung dieser Keime auf die Schlachtkörper wird jedoch durch eine gute Schlachthygiene verhindert.

Auch ist die Kontaminationsrate bei frischem Schweinefleisch gering.

Eine entsprechende Tabelle zur Entwicklung beim QS-Salmonellenmonitoring finden Sie unter <https://www.q-s.de/news-pool-de/qs-salmonellenmonitoring-massnahmen-zur-reduzierun.html>

Agrarfinanztagung von DBV und Rentenbank

Die Perspektiven der deutschen Landwirtschaft stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Agrarfinanztagung, die gemeinsam vom DBV und von der Landwirtschaftlichen Rentenbank am 10. Mai 2017 in Berlin ausgerichtet wird.

Ein Schwerpunkt der Tagung werden die globalen Agrarmärkte und ihr Einfluss auf die heimische Landwirtschaft sein. Außerdem werden nationale gesetzliche Rahmenbedingungen auf ihre betriebswirtschaftlichen Auswirkungen hin analysiert. Im Vordergrund stehen dabei die neue Düngeverordnung, Bauvorschriften sowie die zunehmenden Anforderungen an die Tierhaltung. Das Programm und die Anmeldung sind unter www.bauernverband.de/agrarfinanztagung2017 abrufbar.

Danish Crown verkauft US-Tochterfirma

(AgE) Danish Crown hat sein US-amerikanisches Tochterunternehmen Plumrose für rund 215 Mio. Euro an das brasilianische Konsortium JBS SA, den größten Fleischproduzenten der Welt, verkauft. Plumrose produziert vor allem Schinken, Speck, Wurstwaren und Spareribs, aber auch den Im- und Export von Schweinefleisch. In fünf Betriebsstätten arbeiten derzeit rund 1.200 Angestellte. Danish Crown will sich künftig auf das Geschäft in Nordeuropa und Asien konzentrieren.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 30.03. – 05.04.2017

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,68/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,68 €/kg SG (+7 Cent)**

Schweine: lebhaftere Nachfrage
Ferkel: regional knappes Angebot

Vereinigungspreis für Schlachtsauen 30.03. – 05.04.2017

1,40 €/kg SG (+5 Cent) ab Hof

Quelle: AMI.marktundpreis.de/VEZG